

Der Staatsminister

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)
16-0141.50/1793

Dresden, 31. Januar 2011

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM DES INNERN
01095 Dresden

Präsidenten des Sächsischen Landtages
Herrn Dr. Matthias Rößler
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Kleine Anfrage der Abgeordneten Kerstin Köditz, Fraktion DIE LINKE
Drs.-Nr.: 5/4602
Thema: Rechte Konzerte in Sachsen im Jahr 2010

Sehr geehrter Herr Präsident,

namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Es wird darauf hingewiesen, dass der gesetzliche Auftrag des Landesamtes für Verfassungsschutz (LfV) Sachsen keine Beobachtung „rechtsorientierter Bands und Liedermacher“ vorsieht. Die Antwort bezieht sich daher nur auf die extremistischen Bands und Liedermacher.

Die Fragestellerin begehrt zum Teil Auskünfte über personenbezogene Daten, insbesondere Namen von Geschehensbeteiligten. Personennamen unterliegen dem Schutz des Grundrechts auf informationelle Selbstbestimmung (Art. 33 SächsVerf). Gleiches gilt für Angaben, wenn durch ihre Nennung Rückschlüsse auf Personen gezogen werden könnten. Das Grundrecht auf informationelle Selbstbestimmung ist ein Recht Dritter im Sinne des Art. 51 Abs. 2 SächsVerf. Die Staatsregierung hat den Informationsanspruch der Fragestellerin mit den Rechten Dritter am Schutz ihrer persönlichen Daten abgewogen. Die Abwägung hat in den Fällen, in denen der Staatsregierung über die in der Beantwortung enthaltenen Angaben hinaus personenbezogene Daten bekannt sind, zu dem Ergebnis geführt, dass dem Grundrecht auf informationelle Selbstbestimmung Vorrang zukommt, so dass die Angabe dieser Daten mit Extremismusbezug unterbleiben musste. Gerade die Unterrichtung darüber, dass bestimmte Daten im Sinne des § 2 SächsVSG über eine Person bekannt sind, betrifft einen auch in Bezug auf den öffentlichen wie nichtöffentlichen parlamentarischen Umgang besonders geschützten Datenkreis, nämlich Daten, die Rückschlüsse auf politische Meinungen zulassen. Der Schutzgedanke hat umso nachhaltiger zu wirken, als es hier nicht allein um eine schlichte politische Betätigung geht, sondern die betroffene Person einem extremistischen Kontext und einem bestimmten, in der Auseinandersetzung mit anderen befindlichen Lager zugeordnet werden soll.

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
des Innern
Wilhelm-Buck-Str. 2
01097 Dresden

Telefon +49 351 564-0
Telefax +49 351 564-3199
www.smi.sachsen.de

Verkehrsanhbindung:
Zu erreichen mit den Straßen-
bahnlinien 3, 6, 7, 8, 13

Besucherparkplätze:
Bitte beim Empfang Wilhelm-
Buck-Str. 4 melden.

*Kein Zugang für elektronisch signierte
sowie für verschlüsselte elektronische
Dokumente.

Erkenntnisse zu rechtsextremistischen Konzerten bzw. zu Auftritten rechtsextremistischer Liedermacher oder Liedermacherinnen können erst dann mitgeteilt werden, wenn eine bestätigte, zwischen Verfassungsschutz und Polizei abgestimmte und abschließend bewertete Erkenntnislage gegeben ist. Sowohl bei der Gesamtzahl der Konzerte als auch bei den Erkenntnissen zu den einzelnen Veranstaltungen handelt es sich um vorläufige Angaben.

Der Staatsregierung liegen weitere Erkenntnisse vor, deren Mitteilung jedoch überwiegende Belange des Geheimschutzes (Art. 51 Abs. 2 SächsVerf) entgegenstehen. Es handelt sich dabei um Informationen, die gemäß Nummer 8 in Verbindung mit den Nummern 3.3 und 3.4 der Verwaltungsvorschrift der Sächsischen Staatsregierung über die Behandlung von Verschlussachen vom 4. Januar 2008 (SächsABl. Sonderdruck Jg. 2008) als Verschlussache eingestuft wurden. Die Einstufung erfolgte zur Sicherstellung der Funktionsfähigkeit des Landesamtes für Verfassungsschutz (LfV) Sachsen und zum Schutz nachrichtendienstlicher Zugänge. Die Informationen sind durch nachrichtendienstliche Mittel (§ 5 Abs. 1 SächsVSG) erlangt worden. Die Weitergabe dieser Informationen, die mit Blick auf die wiederholte und räumlich umfassende Fragestellung den gesamten Phänomenbereich abdecken, würde die eingesetzten Methoden der Nachrichtenbeschaffung den im Rahmen des parlamentarischen Verfahrens zu beteiligenden Personen offenbaren oder Rückschlüsse auf die Art nachrichtendienstlicher Zugänge ermöglichen und somit die Arbeitsfähigkeit des LfV Sachsen gefährden. Im Falle des Einsatzes von Personen nach § 5 Abs. 1 SächsVSG stehen zudem Rechte Dritter im Sinne von Art. 51 Abs. 2 SächsVerf entgegen. Diese Personen wären bei einer Mitteilung in ihren Grundrechten auf Leben, körperliche Unversehrtheit oder Freiheit der Person gefährdet. Die Staatsregierung trifft eine Schutzpflicht gegenüber ihren nachrichtendienstlichen Quellen und sie hat insoweit jegliche Handlungen zu unterlassen, die zu einer Enttarnung der Quelle führen können.

Darüber hinaus ist das Vertrauen in die Fähigkeit eines Nachrichtendienstes, die Identität seiner Quellen zu schützen, für seine Funktionsfähigkeit essentiell. Die Mitteilung von Erkenntnissen im gewählten Verfahren, die Rückschlüsse auf nachrichtendienstliche Zugänge zulassen, würde sich nachhaltig negativ auf die Fähigkeit des LfV Sachsen auswirken, solche Zugänge zu gewinnen bzw. solche Kontakte fortzuführen.

Diese teils dauerhafte Beeinträchtigung von Rechtsgütern war mit dem Informationsinteresse der Abgeordneten abzuwägen. Die Abwägung ergab, dass dem Geheimschutz und dem Schutz der Rechte Dritter Vorrang vor dem Informationsanspruch der Abgeordneten zukommt.

Die Staatsregierung hat in die Abwägung einbezogen, ob andere Formen der Informationsvermittlung möglich sind, die das Informationsinteresse des Parlaments unter Wahrung berechtigter Geheimhaltungsinteressen der Regierung befriedigen. Mit Blick auf den im Rahmen der Beantwortung zu beteiligenden Personenkreis kam die Staatsregierung zu dem Ergebnis, dass der erforderliche Geheimschutz sowie der Schutz Dritter nur dann hinreichend gewährleistet werden kann, wenn die Informationsvermittlung unterbleibt.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Parlamentarischen Kontrollkommission auf deren Verlangen weitergehende Auskunft erteilt wird.

Frage 1:

Welche Konzerte rechtsorientierter Bands (Skinheads, Darkwave, Black Metal) und/oder Veranstalter der extremen Rechten (Parteien, Vereine, Einzelpersonen, lose Strukturen) sind im Jahr 2010 in Sachsen durchgeführt worden? (bitte einzeln aufgliedern nach Datum, Veranstaltungsort, Veranstalter, teilnehmende Bands, Besucherzahl)

Das LfV Sachsen registrierte im Jahr 2010 die Planung von 48 Konzerten, bei denen hinreichende Hinweise auf einen rechtsextremistischen Charakter der Veranstaltung vorlagen. Von den 48 geplanten Konzerten wurden 41 Veranstaltungen durchgeführt.

Datum	Veranstaltungs-ort	Veranstalter	Teilnehmende Bands	Besucherzahl
09.01.2010	Annaberg-Buchholz	*	LEICHENZUG, MAGOG	*
16.01.2010	Rothenburg OT Geheege	Einzelpersonen	LAST PRIDE, BARBAREN, UWOCAUST, WHITE RESISTANCE	150 - 200
30.01.2010	Erzgebirge *	*	BLITZKRIEG, HEILIGER KRIEG, RADIKAHL, LAST PRIDE, ABSURD	*
06.02.2010	Leipzig	*	SELBSTSTELLER, INKUBATION, ARYAN HOPE, SARIN	200 - 240
20.02.2010	Sachsen *	*	ARYAN HOPE, PRIORITÄT 18, LAST PRIDE	120 - 150
13.03.2010	Rothenburg OT Geheege	Einzelperson	FLAKSTURM, 2 MINUTES WARNING, IF WE DIE TOMORROW, 12 GOLDEN YEARS	80 - 100
13.03.2010	Annaberg-Buchholz	*	SACHSENBLUT, ARYAN HOPE, WHITE RESISTANCE, INKUBATION, LAST PRIDE	ca. 150
27.03.2010	Zschadraß OT Hausdorf	Einzelperson	ARYAN HOPE, STORM OF MIND, weitere Bands *	ca. 200
10.04.2010	Rothenburg OT Geheege	Einzelpersonen	PRIORITÄT 18, BARBAREN, IC1, CARPE DIEM	150 - 180

10.04.2010	Görlitz OT Hagenwerder	Boot Boys Görlitz	STEELCAPPED STRENGHT, DONARS GROLL, STORM OF MIND, NEUBEGINN	ca. 150
17.04.2010	Rothenburg OT Geheege	Einzelperson	NORDGLANZ, ARYAN HOPE	ca. 100
24.04.2010	Zwickau	*	zwei Musikgruppen *	ca. 150
24.04.2010	*	*	ÜBERZEUGUNGSTÄTER, ARYAN HOPE, STÖRMANÖVER, LEGION OF THOR	ca. 100
14.05.2010	Zschadraß OT Hausdorf	Einzelperson	NOIE WERTE, NEUBEGINN, STORM OF MIND	ca. 150
29.05.2010	Rothenburg OT Geheege	Einzelpersonen	PRIORITÄT 18, BURN DOWN, CONFIDENT OF VICTORY, SACHSONIA	400 - 500
29.05.2010	Zwickau	*	TOTENBURG	*
09.07.2010	Zschadraß OT Hausdorf	*	IF WE DIE TOMORROW, FIGHT TONIGHT	150 - 200
24.07.2010	Erzgebirge *	Bootboys Sachsenring *	OHNE WORTE, SACHSENBLUT, DONARS GROLL bzw. gemischte Band	ca. 80
28.08.2010	Chemnitz	*	BRAUNE BRIGADE, STURMKRIEGER, gemischte Band	60 - 70
10.09.2010	Rothenburg OT Geheege	*	HOPE FOR THE WEAK, Denis (KOLOVRAT), MOSHPIT / BRAINWASH	ca. 120
11.09.2010	Rothenburg OT Geheege	*	JAN PETER, SACHSENBLUT, Denis (KOLOVRAT), IC1, CARPE DIEM	100 - 120
25.09.2010	Zschadraß OT Hausdorf	*	PAINFUL LIFE, 2 MINUTES WARNING, LEGION OF THOR	200 - 250
30.10.2010	Rothenburg OT Geheege	Einzelpersonen	12 GOLDEN YEARS, SACHSENBLUT, WHITE RESISTANCE	ca. 100

30.10.2010	Zschadraß OT Hausdorf	*	INKUBATION, BURNING HATE, STRONGSIDE	ca. 150
06.11.2010	Colditz	*	NATIONAL BORN HATERS, SACHSONIA, SLEIPNIR, DONARS GROLL	ca. 350
06.11.2010	Sachsen *	*	unbekannte Band, ARYAN HOPE, SARIN	ca. 100
13.11.2010	Rothenburg OT Geheege	Einzelperson	2 MINUTES WARNING, IF WE DIE TOMORROW, FEAR RAINS DOWN, BRAINWASH/ MOSHPIT	ca. 120
13.11.2010	Bergen	Einzelperson	eine Musikgruppe, nach unterschiedlichen Angaben HAFTBEFEHL oder ÜBERZEUGUNGSTÄTER	50 - 60
20.11.2010	Rothenburg OT Geheege	Einzelperson	FIGHT TONIGHT, NORDGLANZ, DONNER DES NORDENS	ca. 110
27.11.2010	Rothenburg OT Geheege	Einzelperson	FRONTALKRAFT, HOPE FOR THE WEAK, WOLFSKRAFT, EXZESS	ca. 100
04.12.2010	Ostsachsen *	*	STRONGSIDE, SHORT CROPPED, DONARS GROLL, LES VILAINS, SELBSTSTELLER	*

* Kann nicht genannt werden oder ist nicht bekannt.

Es liegen weitere Erkenntnisse vor, die aus Gründen, die in der Vorbemerkung dargelegt sind, nicht mitgeteilt werden können.

Frage 2:

Welche Konzerte rechtsorientierter Liedermacher oder Liedermacherinnen sind in Sachsen im Jahr 2010 durchgeführt worden? (bitte aufgliedern wie unter 1.)

In der nachstehenden Tabelle sind die Liederabende im Jahr 2010 in Sachsen aufgelistet, bei denen rechtsextremistische Liedermacher und Liedermacherinnen auftraten.

Datum	Veranstaltungs-ort	Veranstalter	Liedermacher / Liedermacherinnen	Besucherzahl
10.09.2010	Mutzschen OT Roda	Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)	Frank RENNICKE	ca. 300
02.10.2010	Dresden	*	FYLGIE, MAX	ca. 30
09.10.2010	Limbach-Oberfrohna	NPD	FYLGIE, JAN PETER, Jens von der Band STURMWEHR	ca. 180

* Kann nicht genannt werden oder ist nicht bekannt.

Es liegen weitere Erkenntnisse vor, die aus Gründen, die in der Vorbemerkung dargelegt sind, nicht mitgeteilt werden können.

Frage 3:

Welche Veranstaltungen rechtsextremer Parteien, Vereine oder losen Personenzusammenschlüsse sind in Sachsen im Jahr 2010 durchgeführt worden, bei denen es zu Darbietungen von rechtsorientierten Bands und/oder Liedermachern kam? (bitte aufgliedern wie unter 1.)

Frage 4:

Welche Demonstrationen und Kundgebungen rechtsextremer Parteien, Vereine oder losen Personenzusammenschlüsse sind in Sachsen im Jahr 2010 durchgeführt worden, bei denen es zu Auftritten von rechtsorientierten Bands und/oder Liedermachern kam? (bitte aufgliedern wie unter 1.)

Zusammenfassende Antwort auf die Fragen 3 und 4:

In der nachstehenden Tabelle sind die Veranstaltungen rechtsextremistischer Organisationen im Jahr 2010 aufgelistet, bei denen es zu musikalischen Darbietungen von rechtsextremistischen Liedermachern, Liedermacherinnen und Musikgruppen kam.

Datum	Veranstaltungsort	Art der Veranstaltung, Veranstalter	Liedermacher / Liedermacherinnen / Bands	Besucherzahl
16.01.2010	Bergen	Vortragsveranstaltung NPD Vogtland	TORSTEIN	53
23.01.2010	Limbach-Oberfrohna	Jahresauftaktveranstaltung NPD	Frank RENNICKE	ca. 180
06.03.2010	Auerbach / Erzgeb.	Vortragsveranstaltung NPD KV Erzgebirge	FLEX	ca. 80, beim Auftritt ca. 25
17.04.2010	Raum Freiberg *	Vortragsveranstaltung NPD KV Mittelsachsen	FYLGIE	ca. 100
05.06.2010	Niesky	Sachsentag Junge Nationaldemokraten (JN)	LAST PRIDE, BARBAREN, CONFLICT, BRUTAL ATTACK, FRONTALKRAFT	ca. 400
05.06.2010	Ostsachsen *	*	BARNY, KEN (Band BRUTAL ATTACK)	*
07.08.2010	Waldhufen OT Jänkendorf	Pressefest des Deutschen Stimme Verlages	Frank RENNICKE, FYLGIE, Ü-BAND, SLEIPNIR, STURMWEHR, BRUTAL ATTACK	ca. 2.000
17.09.2010	Neuensalz OT Zobes	Saalveranstaltung NPD	TORSTEIN	ca. 100
13.11.2010	Leipzig	Feier zum zweijährigen Bestehen des Objektes Odermannstraße 8 *	JUNGBLUT, JAN PETER, „Philipp“	ca. 100
26.11.2010	Geithain	Saalveranstaltung Freies Netz Geithain	zwei Liedermacher aus dem Muldental *	ca. 80

* Kann nicht genannt werden oder ist nicht bekannt.

Es liegen weitere Erkenntnisse vor, die aus Gründen, die in der Vorbemerkung dargelegt sind, nicht mitgeteilt werden können.

Frage 5:

Welche Auftritte rechtsorientierter Bands und/oder Liedermacher sind in Sachsen im Jahr 2010 aus welchen Gründen bereits im Vorfeld verboten oder aufgelöst worden? (bitte aufgliedern wie unter 1.)

Aufgelöste rechtsextremistische Konzerte 2010

Datum	Veranstaltungsort	Veranstalter	Teilnehmende bzw. geplante Bands	Besucherszahl	Auflösungsgrund
06.03.2010	Rothenburg OT Geheege	Einzelpersonen BLOOD & HONOUR / COMBAT 18	CYNIC, PREUSSENSTOLZ, PWA, INDIZIERT	ca. 300	Besucherszahl überschritten

Verhinderte rechtsextremistische Konzerte 2010

Datum	Veranstaltungsort	Veranstalter	geplante Bands	Besucherszahl	Verhinderungsgrund
09.01.2010	Zittau	NJB Zittau Einzelperson	STRONGSIDE, W.U.T., ASATRU, PRIORITÄT 18	keine, ca. 50 abgewiesen	Nutzungsuntersagung durch die Stadt Zittau
08.05.2010	Annaberg-Buchholz	Einzelperson	INKUBATION, 12 GOLDEN YEARS, STURMKRIEGER, weitere Bands *	keine	Platzverweise durch die Polizei ausgesprochen
29.05.2010	Annaberg-Buchholz	Einzelperson	ISOLFUR, Endzeit bzw. TOTENBURG, Heldgard, Stolthet	keine, 47 Platzverweise	Platzverweise durch die Polizei ausgesprochen
11.12.2010	Zwickau	*	BLITZKRIEG, weitere Bands *	ca. 50	Nach Aufklärung des Betreibers zur Art der Veranstaltung kündigte dieser den Nutzungsvertrag.

* kann nicht genannt werden oder ist nicht bekannt

Es liegen weitere Erkenntnisse vor, die aus Gründen, die in der Vorbemerkung dargelegt sind, nicht mitgeteilt werden können. Die Auflösung der Veranstaltungen erfolgte zum Schutz der öffentlichen Sicherheit oder Ordnung.

Verhinderte Auftritte rechtsextremistischer Liedermacher 2010

Datum	Veranstaltungsort	Veranstaltungsart, Veranstalter	Geplante Liedermacher	Besucherszahl	Grund für Verhinderung
22.05.2010	Netzschkau	Feier des ersten Jahrestages des Szeneladens NORDLICHT Einzelperson	FLEX, PAUL, TORSTEIN	ca. 100	Konzert durch Gefährdungsansprache und hohe Polizeipräsenz verhindert

Mit freundlichen Grüßen


Markus Ulbig